

27. April 2007

Neue Aktivitäten im Museum für Urgeschichte in Asparn/Zaya Bogenturnier und Forscherclub für Jungarchäologen

Das Museum für Urgeschichte des Landes Niederösterreich in Asparn an der Zaya hat sich durch die Kombination von Dauerausstellung samt Freigelände, Sonderschauen, Events und wöchentlichen Workshops über lebendige Archäologie zu einem österreichweit einzigartigen Ausflugsziel entwickelt. Am Dienstag, 1. Mai, findet nun von 10 bis 16 Uhr erstmals am Freigelände ein historisches Bogenschützenturnier statt, in dessen Rahmen auch berittene ungarische Bogenschützen auftreten.

Die Gruppe „Kassai Österreich - Schule des Bogenschießens vom Pferd“ zeigt dabei ihr Können, im Galopp vom Pferderücken aus Ziele zu treffen. Das Turnier steht im Zeichen des jungen ungarischen Reiter-Kriegers, der vor 1.000 Jahren in Gnadendorf bestattet wurde. Der archäologische Sensationsfund ist noch bis 28. Mai in der Sonderausstellung „Heldengrab im Niemandsland“ zu sehen. Unter fachkundiger Anleitung können sich die Besucher im Rahmen eines Publikumsschießens auch selbst als Schützen versuchen.

Am Sonntag, 6. Mai, um 13 Uhr starten dann im Museum für Urgeschichte die „Archaeo Kids Asparn - Der Forscherclub für Jungarchäologen“. In vier Modulen („Die Truhe des Archäologen - Wir entdecken unsere Ausrüstung“, „Spürnasen aufgepasst - Fundstücke werden ausgegraben“, „Scherben bringen Glück - Restaurieren von Keramikfunden“ und „ArchaeoTechnik - Urgeschichtliches Handwerk erleben“) können junge Entdecker dabei auf den Spuren von Indiana Jones wandeln und erhalten am Schluss ihr eigenes Forscherdiplom.

Zusätzliche Angebote im heurigen Kinderprogramm sind die monatlichen „Betty Bernstein“-Führungen, eigene Kinder-Workshops zu urgeschichtlichem Handwerk wie „Schmuck der Urzeit“, „Farben in der Urzeit“ u. a. sowie die „Ferien in der Steinzeit - Leben, Essen & Jagen wie unsere Vorfahren“ ab 24. Juli. Auf Bestellung können junge Zeitreisende in Asparn an der Zaya gemeinsam mit ihren Freunden auch ihren Geburtstag feiern und dabei Speerschleudern werfen, Feuer machen, töpfeln, Brot backen etc.

Nähere Informationen beim Museum für Urgeschichte des Landes Niederösterreich unter 02577/8039, e-mail asparn.urgeschichte@noel.gv.at und www.urgeschichte.com.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at